

BERGSTATION MIT EFAFLEX-TOREN: GRANDIOSES SCHWEIZER BERGPANORAMA



Bergstation Trockener Steg

EFAFLEX-SCHNELLAUFTORE AUF 2.939 METERN HÖHE

Von Zermatt aus geht es aufwärts – zur Bergstation Trockener Steg in eine Höhe von 2.939 Metern. Von diesem Bergplateau aus bietet sich ein grandioser Rundblick auf insgesamt 30 Viertausender und die beeindruckende Ostseite des Matterhorns. Die Zermatt Bergbahnen AG ist die größte Seilbahngesellschaft der Schweiz. Das derzeit wohl bekannteste Ziel ist die Fahrt auf das Klein Matterhorn mit dem Matterhorn glacier ride auf die höchste Bergstation Europas. Davor befindet sich die Zwischenstation Trockener Steg, die sowohl im Sommer als auch im Winter Ausgangspunkt für viele Wander- und Skitouren ist. Hier schützen EFAFLEX-Schnellauftore die Mitarbeiter der Werkstatt und die verschiedenen Pistenfahrzeuge vor dem mehr als rauen hochalpinen Klima.

MICHAEL BINER IST MITARBEITER DER ZERMATT BERGBAHNEN AG UND ARBEITET AUF DER BERGSTATION TROCKENER STEG.

WELCHE SPEZIELLEN ANFORDERUNGEN MÜSSEN TORANLAGEN IN EINER HÖHE VON FAST 3.000 METERN BEI DIESEN WETTERBEDINGUNGEN VOR ALLEM ERFÜLLEN?

Biner: „Trockener Steg liegt auf 2.939 m ü. M. und da gehören Temperaturschwankungen zwischen +25 °C

im Sommer und bis -35 °C im Winter zu den normalen Jahreszyklen und in dieser Umgebung einfach dazu. Aber nicht nur Wärme und Kälte wirken auf die Bauteile der Toranlagen ein, auch die Fassadenfronten sind dem Wind voll ausgesetzt. Winde zwischen 80 und 150 km/h sind hier mindestens einmal pro Woche ganz normal, aber auch Windstärken von mehr als 200 km/h sind keine Seltenheit. Jedes Bauteil bei uns auf dem Berg muss daher höchste Ansprüche sowohl an das Material als auch an die Konstruktion erfüllen.“

WIE HAT SICH DIE MONTAGE DER EFAFLEX-TORANLAGEN AUF DEM BERGPLATEAU GESTALTET?

Biner: „Ob Bauteile für den Betrieb der Seilbahn, Pistenfahrzeuge oder Instandhaltung: In dieser Höhe fängt die Montage mit einer exakten Planung an. Wichtig war vor allem, dass die Abstimmung mit den Mitarbeitern der EFAFLEX Swiss GmbH und mir genau stimmte. Eigentlich war der Transport der großen Toranlagen mit dem Helikopter geplant, den wir aber aufgrund des instabilen Wetters kurzfristig absagen mussten. So wurden die angelieferten Toranlagen vom Tal mit der Transportseilbahn nach oben befördert und mussten dreimal umgeladen werden, bis sie am Trockenen Steg angekommen waren. Endlich vor Ort, kamen die Monteure von EFAFLEX zum Einsatz. Hier sind Profis am Werk, die wissen, wie man sich auch am Berg gut organisiert, sodass die Installation der Tore sicher und schnell erledigt war.“

WARUM WURDE DAS EFA-SST® EFFICIENT EINGESETZT?

Biner: „Das Gebäude wurde in den 1980er-Jahren nach damaligem Nutzen erbaut. Die Herausforderung für den Austausch der Tore lag hier klar im Einbaubereich. Lukas Büchi hat mich auf das neueste Produkt innerhalb der EFAFLEX-Familie aufmerksam gemacht. Ein federloses System mit schlanken Seitenführungen, das war genau die richtige Toranlage für uns.“



Michael Biner (Zermatt Bergbahnen AG) und Lukas Büchi (EFAFLEX Swiss GmbH)

WAS WIRD DURCH EFAFLEX-TORE AUF DER BERGSTATION TROCKENER STEG GESCHÜTZT?

Biner: „Trockener Steg dient als Dreh- und Angelpunkt für Service und Wartung unserer Pistenfahrzeuge. So können wir in unserer topmodern ausgestatteten Werkstatt kleinere, aber auch größere Wartungen oder Reparaturen zeitnah selbst durchführen. In der Garage auf dem Trockenen Steg können 20 Fahrzeuge während der Ruhezeiten geparkt werden.“

HABEN DIE EFAFLEX-TORANLAGEN FÜR SIE BISHER DEN ERHOFFTEN NUTZEN ERBRACHT?

Biner: „Definitiv. Mit den Toranlagen funktioniert der Betrieb – ob im Sommer oder Winter – bisher reibungslos. Um das Abtauen der Fahrzeuge zu beschleunigen, wird die eigentliche Kalthalle im Winter auf +18 °C aufgewärmt. Bei der damaligen Entscheidung für EFAFLEX wurde lediglich Wert auf die Robustheit der Toranlagen gelegt. Als positiven Nebeneffekt können wir sogar die Industrieheizlüfter zwischenzeitlich ausschalten, da die

voreingestellten +18 °C tatsächlich erreicht werden. Auch wärmedämmtechnisch sind die Tore also ein richtiger Mehrwert für den Standort.“

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DEM EFAFLEX-KUNDENSERVICE?

Biner: „Bis dato hatten wir noch nicht allzu viel Kontakt mit dem Kundenservice. Lässt sich wahrscheinlich auf die gute Qualität von EFAFLEX zurückführen.“

WIE VIELE PERSONEN KÖNNEN ZUM TROCKENEN STEG BEFÖRDERT WERDEN?

Biner: „Heute sind es an Spitzenwochen nahezu 50.000 Personen, die die Bahn hinaufbefördert. Mit dem zusätzlichen Neubau des Matterhorn glacier ride auf das Klein Matterhorn werden wir hier natürlich noch mehr Naturliebhaber anziehen. Die neue Bahn ist für einen Ansturm von 2.000 Personen pro Stunde ausgelegt.“

